#WHY!
WANDEL IN HOYERSWERDA



MEHR PLATZ FÜR MODERNES LERNEN

Erweiterungsbau der Oberschule feierlich eingeweiht

Mehr auf Seite 2

MEHR MENSCHEN ENTSCHEIDEN SICH FÜR HOYERSWERDA

Hoyerswerda verändert sich und mit der Stadt ihre Bevölkerungsentwicklung. Der demografische Wandel bleibt spürbar, doch bei den Zu- und Wegzügen zeigt sich eine positive Entwicklung.

Seit 2023 ziehen jährlich mehr Menschen nach Hoyerswerda, als die Stadt verlassen. 2023 lag das Plus bei 423 Personen, 2024 bei 63 und 2025 bei 130. Auch 2026 setzt sich diese Entwicklung fort: Bis September standen 1.450 Zuzügen 1.155 Wegzüge gegenüber, ein Plus von 295 Menschen. Dass die Einwohnerzahl dennoch zurückgeht, hat mit der natürlichen Bevölkerungsentwicklung zu tun. 2025 wurden in Hoyerswerda 143 Kinder geboren, gleichzeitig starben 597 Menschen. Dieses Verhältnis kann der positive Wanderungssaldo bislang nicht ausgleichen. Umso wichtiger ist die Entwicklung bei den Zuzügen. Sie zeigt: Menschen entscheiden sich für Hoyerswerda als Lebensmittelpunkt.

Das Lausitzer Seenland und gezielte Investitionen setzen Impulse für die Stadt: Das Smart Mobility Lab stärkt den Forschungs- und Innovationsstandort, die Vorhaben am Scheibe-See erweitern das touristische Angebot und das Neustadtforum kann Akzente für das städtische Leben setzen. Diese Projekte eröffnen Chancen für Arbeit, Forschung und Erholung. Die Zahlen stimmen zuversichtlich: Sie sprechen dafür, dass Hoyerswerda als Wohnort wieder an Attraktivität gewinnt.

2024: Hoyerswerda zählt 31.398 Einwohner/innen; 1.616 Menschen ziehen nach Hoyerswerda, das sind 63 mehr als weggezogen sind

+63 Personen Wanderungssaldo

2025: Hoyerswerda zählt 31.097 Einwohner/innen; 1.689 Menschen ziehen nach Hoyerswerda, das sind 130 mehr als weggezogen sind

+130 Personen Wanderungssaldo

2026: Hoyerswerda zählt 31.067 Einwohner/innen; 1.450 Menschen ziehen nach Hoyerswerda, das sind 295 mehr als weggezogen sind*

+295 Personen Wanderungssaldo

*Stand September 2026



MEHR PLATZ FÜR MODERNES LERNEN

Mehr Raum, neue Möglichkeiten und beste Voraussetzungen für Lernen und Lehren: Anfang Oktober wurde der Erweiterungsbau der Oberschule Hoyerswerda feierlich eingeweiht. Mit modernen Lernwerkstätten, Projekt- und Multimediaräumen bietet das neue modulare Schulgebäude vielfältige Möglichkeiten für zeitgemäßes Lernen. Mit dem Erweiterungsbau reagiert die Stadt Hoyerswerda auf die steigenden Schülerzahlen und den wachsenden Platzbedarf. In nur neun Monaten Bauzeit entstand ein modernes Gebäude, das seit Beginn des Schuljahres genutzt wird. Rund 3 Millionen Euro wurden investiert, davon 60 Prozent gefördert durch den Freistaat Sachsen. Weitere 270.000 Euro flossen in Möbel und digitale Ausstattung. Eine Investition in gute Bildung, attraktive Lernbedingungen und die Zukunft junger Menschen in Hoyerswerda.

MODERNE MEDIZIN FÜR HOYERSWERDA

Ein wichtiger Schritt für die medizinische Versorgung in Hoyerswerda und der Region: Das Lausitzer Seenland Klinikum hat seinen neuen OP-Bereich eröffnet.
Herzstück ist ein neuer Hybrid-OP, der hochpräzise Bildgebung und minimalinvasive Behandlungen miteinander verbindet. Auch der DaVinci-Operationsroboter hat nun seinen eigenen, modern ausgestatteten OP-Saal erhalten. Für Patientinnen und Patienten ermöglichen die neuen Technologien präzisere und schonendere Eingriffe und eine schnellere Genesung.

Mit der Inbetriebnahme des neuen OP-Bereichs verfügt das Krankenhaus nun über modernste technische und bauliche Voraussetzungen, um auch künftig eine hochwertige, innovative und patientenorientierte Versorgung auf höchstem Niveau sicherzustellen.
Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 7,1 Millionen Euro, davon 6,56 Mio. Euro aus Fördermitteln von Bund und Freistaat, der Eigenanteil des Klinikums beträgt rund 532.000 Euro.

Foto: Lausitzer Seenland Klinikum





PFLEGE DER ZUKUNFT AM BSZ HOYERSWERDA

Mit der Grundsteinlegung für ein neues KI-Pflegelabor investiert der Landkreis Bautzen rund 3,7 Millionen Euro in eine moderne und zukunftsorientierte Pflegeausbildung. Auf 766 Quadratmetern entsteht am Beruflichen Schulzentrum „Konrad Zuse“ in Hoyerswerda ein innovativer Lernort. Entstehen werden realitätsnah eingerichtete Pflegebereiche, ein Pflegebad, ein Lager- und Logistiklabor, ein Bereich für virtuelle und erweiterte Realität sowie ein digitales Schwesternzimmer. Typische Pflegesituationen mit Technik, wie sie in Kliniken und Pflegeheimen zu finden ist, können die Schülerinnen und Schüler hier direkt trainieren. Dazu zählen zum Beispiel intelligente Bettsysteme, Sensorik oder digitale Assistenzsysteme. Ende 2027 soll das Labor in Betrieb gehen.
Das Projekt stärkt Hoyerswerda als modernen Bildungsstandort, eröffnet neue Perspektiven für die Fachkräfte von morgen und unterstützt die Weiterentwicklung der Gesundheitsregion Lausitz.

#WHY!
WANDEL IN HOYERSWERDA

IMPRESSUM 2. Ausgabe, November 2026

Mehr Informationen zu allen Newsletter-Themen finden Sie unter: **www.wandel-in-hoy.de**

Sie haben Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns: **newsletter@hoyerswerda-stadt.de**

HERAUSGEBER
Stadt Hoyerswerda
S.-G.-Frentzel-Straße 1
02977 Hoyerswerda
www.hoyerswerda.de

Druck
Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda
Auflage: 20.500

HOYERSWERDAS WANDEL WECKT INTERNATIONALES INTERESSE

Wie gelingt es einer Stadt, tiefgreifende Veränderungen zu bewältigen und neue Perspektiven zu schaffen? Dieser Frage geht die US-amerikanische Journalistin Lydia DePillis von der New York Times in einem Buchprojekt nach. Ihre Recherchereise führte sie im September nach Hoyerswerda. Fachleute für Stadtentwicklung hatten ihr Hoyerswerda als Beispiel für den Umgang mit tiefgreifenden Veränderungen empfohlen. Im Gespräch mit Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh informierte sie sich über die Erfahrungen der Stadt mit dem Struktur- und Bevölkerungswandel sowie über aktuelle Zukunftsprojekte. Besonders beeindruckt zeigte sie sich vom Optimismus und Engagement, mit denen Hoyerswerda seine Entwicklung gestaltet.

#WHY! KARRIEREMESSE WIEDER EIN ERFOLG

Welche beruflichen Möglichkeiten bietet Hoyerswerda? Die #WHY! Karrieremesse am 25. und 26. September zeigte, wie vielfältig die Perspektiven für junge Menschen in der Stadt und der Region sind. Unternehmen und Einrichtungen aus unterschiedlichsten Branchen informierten über Ausbildung, Studium, Praktika und berufliche Einstiegsmöglichkeiten. Rund 600 Schülerinnen und Schüler informierten sich allein zum Auftakt am Freitag über berufliche Möglichkeiten in der Region. Auch die Stadtverwaltung Hoyerswerda war mit zwei Ständen vertreten, so informierte die Personalabteilung über Ausbildung, Praktika und Jobs. Am #WHY!-Stand gab das Strukturwandel-Team Einblicke in aktuelle Projekte und zeigte, wie sich Hoyerswerda als Wohn-, Arbeits- und Zukunftsort weiterentwickelt.



INVESTITIONEN STÄRKEN DAS JAHN-STADION

Das Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion wird Schritt für Schritt weiterentwickelt. Mit einer neuen Werferanlage entstehen zusätzliche und moderne Trainingsmöglichkeiten für die Leichtathletik in Hoyerswerda. Auf einer bisher ungenutzten Fläche entlang der B97 werden Bereiche für Hammer- und Speerwurf sowie Kugelstoßen geschaffen. Eine neue Weitsprunganlage ergänzt das Angebot. Sanitär- und Umkleidemöglichkeiten sowie Fahrradstellplätze gehören ebenfalls zum Vorhaben. Die Werferanlage ist der erste Bauabschnitt zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Jahn-Stadions. Damit investiert die Stadt in zeitgemäße Bedingungen für Vereine, Nachwuchs und Breitensport und stärkt das Stadion langfristig als wichtigen Sportstandort für Hoyerswerda.



FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Sanierung des Hauses der Begegnung des VBFF Ostsachsen e. V. in der Jan-Amos-Comenius-Straße schreitet voran. Die Fassaden der beiden Gebäude sind bereits erneuert. Auch im Inneren wird kräftig gearbeitet: Verbesserter Brandschutz, breitere Türen und barrierefreie Zugänge sorgen künftig für mehr Sicherheit und eine bessere Erreichbarkeit. Besonders erfreulich: Trotz der Bauarbeiten blieb das Haus als soziale Anlaufstelle geöffnet. Dank enger Abstimmung aller Beteiligten konnten die Unterstützungsangebote weitgehend aufrechterhalten werden. Mit der Sanierung investiert die Stadt Hoyerswerda in den langfristigen Erhalt einer Einrichtung, die für viele Menschen Hilfe, Begegnung und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.



EFRE WIRKT

Die energetische Sanierung des VBFF

stärkt den sozialen Zusammenhalt, fördert Chancengleichheit und verbessert die Lebensqualität

Gesamtkosten: 1.063.710 €
Förderung 90%: 957.339 €

Die Weiterentwicklung des Jahn-Stadions

schafft einen Ort, der sportliche Entwicklung, Gemeinschaft und Stadtentwicklung miteinander verbindet

Gesamtkosten: 2.450.000 €
Förderung 90%: 2.205.000 €

Die Energetische Sanierung der VBH-Arena

stärkt die sportliche Infrastruktur, das gesellschaftliche Miteinander und fördert die Nachwuchsentwicklung

Gesamtkosten: 2.141.970 €
Förderung 90%: 1.927.773 €

Diese Projekte sind durch die EFRE-Förderung (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) möglich.
Finanziert wird über mehrere Bausteine. 75 Prozent der Kosten stammen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), weitere 15 Prozent aus der Städtebauförderung, 10 Prozent trägt die Stadt Hoyerswerda selbst.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG